Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Bremen, 21.12.2012

Bearbeitet von: Dr. v. Bargen

Tel.: 361-2623

Lfd. Nr. 96/13

Vorlage für die Sitzung der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 17.01.2013

Hans-Wendt-Stiftung

A. Problem

Der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend wurde für die Sitzung am 17.01.2013 eine Berichterstattung zur Hans-Wendt-Stiftung zugesagt.

B. Lösung

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen erstattet wie folgt Bericht:

Nach der Abberufung des Stiftungsrates der Hans-Wendt-Stiftung durch die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen am 13.06.2012 wurde ein Mediationsverfahren unter Leitung der Präsidentin der Bremischen Evangelischen Kirche, Frau Böhme, durchgeführt. Beteiligte waren die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, der Senator für Inneres und Sport, der abberufene Stiftungsrat sowie der abberufene und gekündigte Vorstandssprecher.

Nach dessen Abschluss verständigten sich die Verfahrensbeteiligten Anfang Dezember 2012 in einer schriftlichen Vereinbarung einvernehmlich auf folgendes:

- Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen hebt die Abberufung des Stiftungsrates der Hans-Wendt-Stiftung vom 13. Juni 2012 auf. Der Stiftungsrat bleibt bis zur Berufung eines neuen Stiftungsrates im Amt.
- 2. Im Interesse einer unbelasteten Fortsetzung der Stiftungsarbeit erscheint den Beteiligten ein personeller Neuanfang auf allen maßgeblichen Ebenen geboten.
- 3. Die Satzung der Hans-Wendt-Stiftung soll geändert werden. Der Stiftungsrat wird eine Satzungsänderung auf der Grundlage eines vorliegenden Entwurfs aus dem Hause des Senators für Inneres und Sport der Stiftungsbehörde zur Genehmigung vorlegen.
- 4. Nach Inkrafttreten der Satzungsänderung sollen ein neuer Stiftungsrat sowie ein neuer Vorstand berufen werden.

Mit Schreiben der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen vom 05.12.2012 wurde die Abberufung der Mitglieder aus dem Stiftungsrat mit sofortiger Wirkung zurückgenommen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Ergeben sich aus der Vorlage nicht.

E. Beteiligung / Abstimmung

Entfällt.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis.